

Spielplatzbezirk 104

Eimterstraße

Bezirksbeschreibung

Der Bezirk 104 beginnt im Nordwesten an der Stadtgrenze zu Hiddenhausen auf der Höhe Eimterbaum. Durch unbebautes Gebiet verläuft die Grenze Richtung Osten entlang einer Linie, die das Gebiet ‚Ottelau / Memelstraße‘ und den ‚Ewigen Frieden‘ umfasst bis zur Mindener Straße. Die Mindener Straße bildet die Grenze nach Osten bis zur HansasträÙe. Von dort aus geht es in westlicher Richtung entlang der HansasträÙe und Sophienstraße bis zur Bahn. Entlang der Bahn geht es nach Norden bis zum Ausgangspunkt.

Nördlich der Umgehungsstraße befindet sich ein dicht bebautes Wohngebiet Südlich der B 239 befindet sich das Wohngebiet ‚Ziegelstraße / Glatzer Straße‘. Ansonsten ist der Stadtteil hauptsächlich mit Gewerbebetrieben bebaut.

Einwohnerdaten

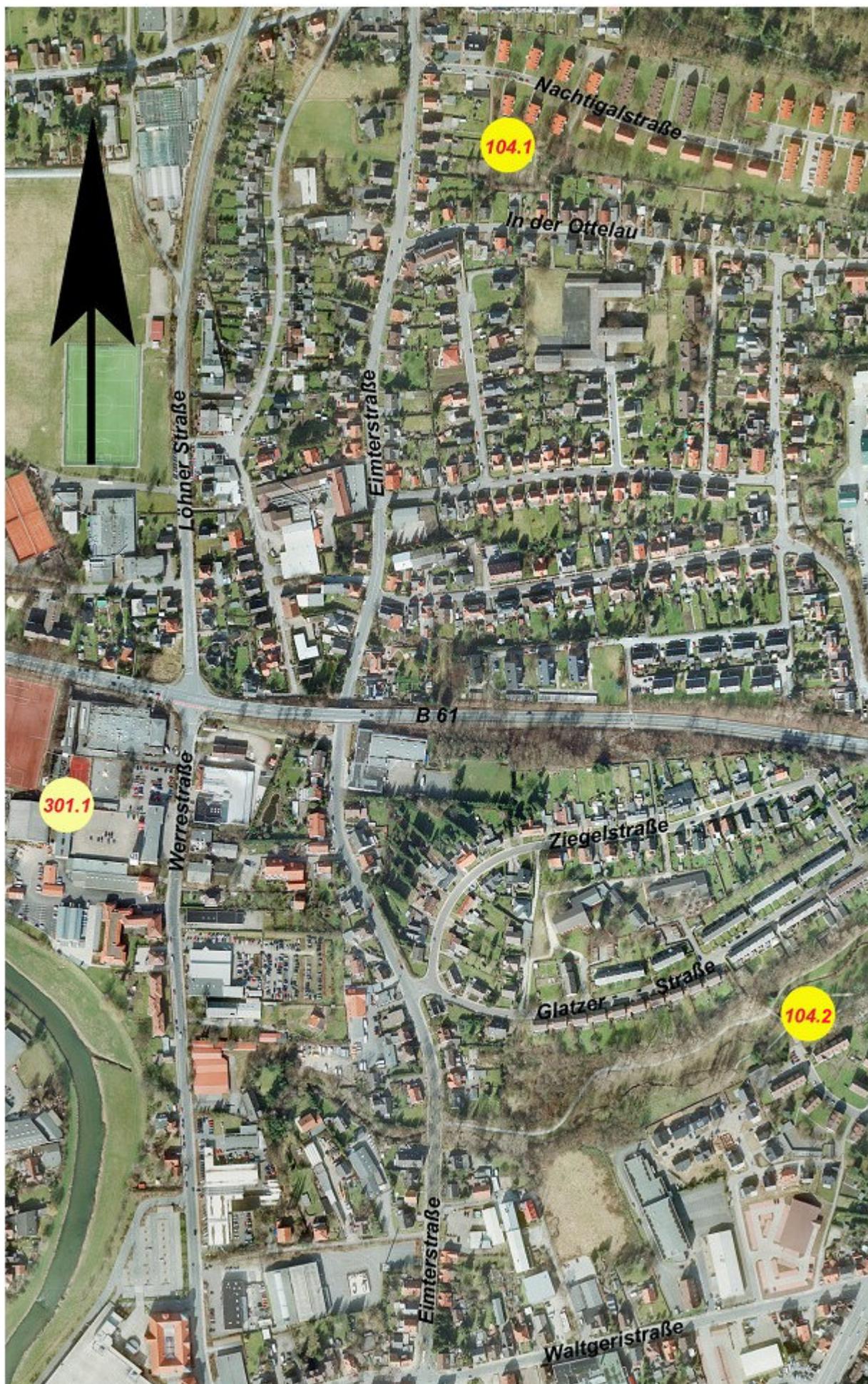
In dem Spielplatzbezirk leben insgesamt 4.183 Menschen, davon in den Altersgruppen:

0 - 2 Jahre	99 Kinder
3 - 5 Jahre	97 Kinder
6 - 9 Jahre	170 Kinder
10 - 13 Jahre	178 Kinder
14 - 17 Jahre	215 Kinder
Gesamt	759 Kinder
	3.424 Erwachsene

Bedarfsberechnung

Kennzahl: Randstädtischer Bereich = 2,6 qm je Einwohner
Einwohner: 4.183

	Soll	Ist
Spielfläche A (50 %)	5.856 qm	4.323 qm
Spielfläche B (30 %)	3.514 qm	2.594 qm
Spielfläche C (20 %)	2.342 qm	1.729 qm
Spielfläche gesamt	11.712 qm	8.646 qm



Spielplatzsituation

Nach der statistischen Bedarfsberechnung fehlen 3.066 qm Spielfläche, davon 1.533 qm A-Spielfläche, 920 qm B-Fläche und 613 qm C-Fläche.

Für das dicht bebaute Gebiet nördlich der B 239 (Ottelau, Memelstraße usw.) deckt der dort vorhandene Spielplatz ‚Ottelau‘ im A-Bereich die gesamte Fläche ab. Der B-Bereich umfasst nicht mehr die Bereiche Memelstraße, Schultze-Delitzsch-Str. und Am Ziegelofen, die ebenfalls eine hohe Bevölkerungsdichte aufweisen. Der C-Bereich deckt nur einen sehr kleinen Teil des Gebietes ab. Da dort auch kaum private Spielbereiche zu finden sind, ist dieses Wohngebiet nicht ausreichend mit Spielflächen versorgt.

Südlich der Umgehungsstraße überschneiden sich die Einzugsbereiche A und B oder grenzen aneinander. Lediglich im Bereich Eimterstraße, Borsigstraße, Waltgerstraße befindet sich kein B-Einzugsbereich, die Einwohnerdichte hält sich jedoch dort in Grenzen, da mit JVA, Arbeitsamt, Kaufland usw. viele Flächen nicht zur Wohnbebauung gehören. Die Wohnhäuser in diesem Bereich sind meist alt und verfügen über große Gärten, in denen teilweise private Spielgeräte stehen. Der Bedarf an A- und B-Spielplätzen kann als gedeckt angesehen werden. C-Spielplätze sind nur sehr sparsam vorhanden. Im gesamten Gebiet gibt es aber fast ausschließlich alte Bebauung mit großen Gärten, so dass davon ausgegangen werden kann, dass auch dieser Bedarf durch private Spielanlagen gedeckt ist.

Im gesamten Bezirk hat es bisher keine Anfragen nach zusätzlichen Spielflächen gegeben, jedoch gibt es im Einzugsbereich des Spielplatzes Ottelau häufig Beschwerden über Jugendliche.

In diesem Bezirk befindet sich auch die Skateranlage an der Werrestraße, die aber als überörtliches Angebot nicht zum Bestand des Bezirkes gehört.

Maßnahmeplanung

Im Gebiet nördlich der B239 fehlen Flächen für Jugendliche, insbesondere Ballspielflächen. Es ist zunächst abzuwarten, ob das Projekt „Familienzentrum“ des DRK in der ehemaligen Hauptschule Ottelau Abhilfe schaffen kann, da dort auch großzügige Außenanlagen geplant werden. Sollte das keinen Erfolg bringen, ist hier nach einer weiteren Fläche für Jugendliche zu suchen.

Spielplatzbezirk 104

Eimterstraße

Spielplätze

Öffentliche Kinderspielplätze

- Spielplatz 104.1 - Ottelau
- Spielplatz 104.2 - Breslauer Straße

Sonstige Kinderspielplätze

- Nachtigalstraße

Öffentliche Kinderspielplätze

Spielplatz 104.1 Ottelau

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 3.645 qm
Kategorie	A, B, C
Baujahr	1977
Entfernung zum nächsten Spielplatz	1.321 m (Breslauer Straße)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	138 m (KG Ottelau)
Verkehrsbelastung am KSP	sehr gering
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	mittel
Bebauungscharakter des Umfeldes	Einzel-, Doppelhäuser, Blockbebauung



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Einzugsbereich / Alter	Kinder				Jugendliche
	0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre
C Einzugsbereich	5	7			
B Einzugsbereich			42	46	
A Einzugsbereich					101
Kinder je Bereich	12		88		
Kinder / Jugendliche Gesamt	100				101

Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
Turm mit Rutsche	2003	15 Jahre	6.694,-- €	2018
Hangrutsche mit Podest	2000	15 Jahre	7.810,-- €	2015
Netzkombi Robinie	2002	20 Jahre	5.444,-- €	2022
3 Hüpfpilze	2004	15 Jahre	708,-- €	2019
Nessi	1999	15 Jahre	3.963,-- €	2014
3 Hüpfsteller	2004	15 Jahre	1.834,-- €	2019
Federbalancierbalken	2004	15 Jahre	1.116,-- €	2019
Tischtennisplatte	2002	20 Jahre	1.436,-- €	2022
Basketballkorb	2000	20 Jahre	2.000,-- €	2020
2 Bolzplatztore	2003	20 Jahre	3.385,-- €	2023
2 Jugendbänke	2003	20 Jahre	1.250,-- €	2023
3 Bänke	2003	20 Jahre	1.428,-- €	2023
3 Mülleimer	2003	20 Jahre	837,-- €	2023
Spielplatzschild	2003	20 Jahre	216,-- €	
2 Hinweisschilder Ballspielfläche	2005	20 Jahre	215,-- €	2025
Hinweisschild	1999	20 Jahre	127,-- €	2019
Namensschild	2003	25 Jahre	1.426,-- €	2028
81 m Ballfangzaun	2003	25 Jahre	25.062,-- €	2028
71 m Stahlmattenzaun	2003	25 Jahre	5.507,-- €	2028
72 m Maschendrahtzaun	2003	20 Jahre	4.097,-- €	2023
2 Absperrpfosten	2003	20 Jahre	261,-- €	2023
Sperre	2005	20 Jahre	1.309,-- €	2025
Gesamtwert der Geräte			76.125,-- €	
Erstmalige Herstellung	1977	-	100.220,-- €	
Gesamtwert des Platzes			176.345,-- €	



Basketballkorb



Bolzplatztore



Jugendbänke



Tischtennisplatte



Turm mit Rutsche



Nessi



Hangrutsche mit Podest

Netzkombi (Robinie)



Namensschild



3 Hüpfsteller

3 Hüpfpilze



Federbalancierbalken

Zusammenfassung:

Der im Jahr 1977 angelegte Spielplatz wurde 2003/2004 vollständig saniert und mit neuen Geräten ausgestattet.

Nachdem der Platz ursprünglich bis 17 Jahre ausgewiesen war, wurde die Alterskategorie auf 13 herabgesetzt, weil es massiven Ärger mit Anwohnern gegeben hatte. In der Altersklasse bis 13 wohnen im Einzugsbereich 100 Kinder. Gleichzeitig leben dort 101 Jugendliche, die sich aber trotz Altersbeschränkung mangels anderer Alternativen weiterhin dort aufhalten.

Die älteren Kinder sind mit dem Platz grundsätzlich zufrieden, auch wenn noch zusätzliche Geräte gewünscht werden. Störend werden nur die Jugendlichen empfunden. Auch hier, wie in vielen Bereichen besteht das Problem abendlicher und nächtlicher Alkoholgelage mit dem daraus resultierenden Müllaufkommen. Durch die direkt angrenzende Bebauung kommt es hier zu massivem Ärger mit Anliegern, der dann auch auf dem Rücken der Kinder ausgetragen wird. Erschwerend kommt hinzu, dass ein Bach angrenzt, der häufig vermüllt ist, dadurch gestaut wird und die Gärten der Anlieger überflutet.

Die kleineren Kinder fühlen sich benachteiligt, weil für sie zu wenig Spielmöglichkeiten da sind.

Kurz- und mittelfristige Planung:

Der Spielplatz wurde im Rahmen eines Beteiligungsprojektes des DRK mit Kindern der Kita Ottelau „überplant“. Die Kinder haben einen „Zauberwald“ entworfen, in dem vor allem kleinere Kinder spielen möchten.

Bei der Vorstellung des Modells haben sich die Kinder ein Gerät aus einem Katalog ausgesucht, das ihren Vorstellungen entspricht und mit dem der Zauberwald verwirklicht werden könnte.



Da das Problem der Jugendlichen schon bis zur Einschaltung von Rechtsanwälten geführt hat und auch Interventionen über Spielplatzfeste und Einsatz des Spielmobiles kein befriedigendes Ergebnis brachte, ist die Gesamtkonzeption des Platzes zu überdenken.

Das Beteiligungsprojekt mit Kindern der Kita Ottelau muss dafür allerdings ergänzt werden um die Beteiligung der größeren Kinder und der Jugendlichen. Für die Jugendlichen muss in diesem Wohngebiet unbedingt eine Ausweichmöglichkeit an anderer Stelle geschaffen werden, da die Probleme auf dem Spielplatz sonst kaum lösbar sind.

Bedarfskategorie 2

Erhaltung, aber Neukonzeption

Spielplatz 104.2 Breslauer Straße

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 5.000 qm
Kategorie	A, B, C
Baujahr	1981
Entfernung zum nächsten Spielplatz	1.321 m (Ottelau)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	240 m (KG Glatzer Straße)
Verkehrsbelastung am KSP	gering
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	sehr hoch
Bebauungscharakter des Umfeldes	Blockbebauung



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Einzugsbereich / Alter	Kinder				Jugendliche
	0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre
C Einzugsbereich	3	4			
B Einzugsbereich			32	30	
A Einzugsbereich					104
Kinder je Bereich	7		62		
Kinder / Jugendliche Gesamt	69				104



Großkombi



Doppelschaukel



Federwippen 'Pferd'



Federwippen 'Kleeblatt'



Namensschild



Sandspieltisch
Schnitzbaum 'Clown'



Kletternetz



Spielhaus



Hängematte



Reck

Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
Sandspieltisch und Schnitzbaum „Clown“	2000	15 Jahre	3.816,-- €	2015
Federwippen „Kleeblatt“	2000	15 Jahre	805,-- €	2015
Kletternetz	2000	15 Jahre	922,-- €	2015
Hängematte	2000	15 Jahre	1.272,-- €	2015
Reck	1980	15 Jahre	386,-- €	2008
Federwippen „Pferd“	2000	15 Jahre	811,-- €	2015
Spielhaus	2006	15 Jahre	3.031,-- €	2021
Großkombi	2004	15 Jahre	37.959,-- €	2019
Zweifachschaukel	2006	15 Jahre	1.317,-- €	2021
Seilbahn	1993	15 Jahre	7.773,-- €	2008
Basketballkorb	2005	20 Jahre	2.000,-- €	2025
Tischtennisplatte	1993	20 Jahre	1.436,-- €	2013
2 Bolzplatztore	1980	20 Jahre	3.385,-- €	2008
4 Bänke	1980	20 Jahre	2.401,-- €	2008
2 Jugendbänke	nicht vorhanden	20 Jahre	1.250,-- €	2008
3 Mülleimer	1980	20 Jahre	837,-- €	2008
2 Spielplatzschilder	2000	20 Jahre	433,-- €	2020
Hundeverbotschild	2006	20 Jahre	306,-- €	2026
Namensschild	2005	25 Jahre	1.426,-- €	2030
3 Absperrpfosten	1993	20 Jahre	313,-- €	2013
Gesamtwert der Geräte			71.879,-- €	
Erstmalige Herstellung	1981	-	96.209,-- €	
Gesamtwert des Platzes			168.088,-- €	



Seilbahn



Basketballkorb



Bolzplatztore

Tischtennisplatte



Zusammenfassung:

Der Spielplatz ist in 2 Bereiche unterteilt, für Kleinkinder bis 5 Jahre in einem separaten Bereich und für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre. Im Einzugsbereich leben 7 Kleinkinder und 16 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre. Hinzu kommen viele englische Kinder, die in der Statistik nicht aufgeführt sind.

Insgesamt verfügt dieser Spielplatz über alles, was sich Kinder wünschen können. Es gibt einen Bolzplatz mit 2 Toren, der etwas entfernt von den anderen Bereichen liegt.

Der übrige Platz ist sehr schön in kleine Bereiche aufgeteilt. Neben der besonders ausgeschilderten Kleinkinderecke gibt es eine Fläche für größere Kinder mit Schaukel, Kletterturm und Rutsche und viele schattige Plätzchen mit hoher Aufenthaltsqualität. Durch diese Aufteilung kommen sich die verschiedenen Altersgruppen mit ihren unterschiedlichen Interessen nicht ins Gehege.

Wünsche sind in erster Linie bei den Jugendlichen offen: Ein Aufenthaltsbereich mit Aschenbechern, eine bessere Drainage des Bolzplatzes und ein Ballfangzaun zum Bach wurden genannt. Darüber hinaus werden einige Bänke am Bolzplatz für Zuschauer und zum Ablegen der Kleidung gewünscht.

Auf diesem Platz kommen offensichtlich Kinder aller Altersgruppen miteinander klar, ohne dass es Beschwerden gibt.

Kurz- und mittelfristige Planung:

Sofern finanzierbar sollte hier den Wünschen der Kinder und Jugendlichen nachgekommen werden. Abgesehen von kleinen Ergänzungen sind Investitionen erst ab 2015 erforderlich.

Bedarfskategorie 1

Erhaltung bei optimaler Nutzung

Sonstige Kinderspielplätze



Nachtigalstraße



